

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 8

Kiel, den 2. April

1984

Leben wir, so leben wir dem Herrn;  
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.  
Darum, wir leben oder sterben,  
so sind wir des Herrn.

Röm. 14,8

Der Herr über Leben und Tod hat am 18. März 1984

den Präsidenten des Nordelbischen Kirchenamtes

## Horst Göldner

nach kurzer schwerer Krankheit im 60. Lebensjahr heimgerufen.

Präsident Göldner leitete seit 1. Juli 1975 das Nordelbische Kirchenamt. 1954 trat er in den Dienst des schleswig-holsteinischen Landeskirchenamtes und übernahm 1968 als Leitender Verwaltungsbeamter der Evangelisch-lutherischen Kirche in Lübeck gesamtkirchliche Verantwortung.

Als Vorsitzender des Verfassungsausschusses der Nordelbischen Kirche war er maßgeblich am Zustandekommen dieser Kirche und ihrer Verfassung beteiligt. In den letzten Jahren galt sein Engagement dem Lutherischen Weltbund, dessen Exekutivkomitee er seit 1977 angehörte. Darüber hinaus bekleidete er leitende Ämter in der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Er schenkte seinen Mitarbeitern Vertrauen. Offen lebte er seines Glaubens. Sein sicheres juristisches Urteil und seine Erfahrung werden wir sehr vermissen.

Die Nordelbische Kirche dankt Präsident Göldner für seinen aufopfernden Dienst und gedenkt seiner fürbittend vor Gott. Er nehme ihn in Gnaden auf und lasse ihn ruhen in seinem Frieden.

**Die Synode der Nordelbischen  
Evangelisch-Lutherischen Kirche**

Dräger  
Präsident

**Die Kirchenleitung der Nordelbischen  
Evangelisch-Lutherischen Kirche**

D. Stoll  
Bischof

**Das Nordelbische Kirchenamt**

In Vertretung  
Dr. Blaschke  
Oberkirchenrat

Inhalt	Seite
I. Gesetze und Rechtsverordnungen	
II. Bekanntmachungen	
Durchführung der Verwaltungsanordnung zur Regelung des Kaufkraftausgleichs	62
Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels	62
Pfarrstellenveränderung	62
Berichtigung	62
Jahresabschluß 1983 der Ev. Darlehns-genossenschaft eG Kiel	63
III. Stellenausschreibungen	64
IV. Personalnachrichten	66
V. Beilage	
Inhaltsverzeichnis 1983	

## Bekanntmachungen

### Durchführung der Verwaltungsanordnung zur Regelung des Kaufkraftausgleichs

Kiel, den 6. März 1984

Aufgrund von § 2 Satz 3 der Verwaltungsanordnung zur Regelung des Kaufkraftausgleichs für Besoldungsempfänger im Ausland vom 7.2.1984 (GVOBl. S. 33) werden die ab 1. Januar 1984 gültigen Kaufkraftkennzahlen wie folgt festgesetzt:

Papua-Neuguinea	15,2 v.H.
Tansania	17,1 v.H.,
jeweils bezogen auf 60 v.H. des Grundgehalts.	

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage:  
Jessen

Az.: 25107 - D I/D 1

### Bekanntgabe eines neuen Kirchensiegels

Kiel, den 7. März 1984

Kirchengemeinde: Berkenthin  
Kirchenkreis: Herzogtum Lauenburg

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berkenthin.

Das Kirchensiegel



Nordelbisches Kirchenamt  
In Vertretung:  
Dr. Blaschke

Az.: 9153 Berkenthin - V I/ARN 2

### Pfarrstellenveränderung

Die Pfarrstelle des Kirchenkreises Flensburg für diakonische Aufgaben ist mit der Maßgabe verändert worden, daß sich der Aufgabenbereich auf diakonische Aufgaben im Kirchenkreis Flensburg und auf Seelsorge im St. Franziskus-Hospital erstreckt (mit Wirkung vom 1. April 1984).

Az.: 20 Diakonische Aufgaben Flensburg - P II/P 3

### Berichtigung

Bei der Bekanntgabe der Rechtsverordnung zur Änderung des Kirchenbesoldungsgesetzes vom 14. Februar 1984 (GVOBl. S. 53) ist ein Druckfehler unterlaufen.

Unter § 1 muß es richtig lauten:

„§ 25 b des Kirchenbesoldungsgesetzes vom 19. Dezember 1977  
....“

Aufgrund des § 33 Abs. 3 u. 5 des Genossenschaftsgesetzes und des § 43 der Satzung der Evangelischen Darlehns-genossenschaft eG, Kiel, wird nachstehend der Jahresabschluß per 31. Dezember 1983 veröffentlicht.

### Evangelische Darlehns-genossenschaft eG, Kiel

Jahresbilanz zum 31. Dezember 1983

AKTIVSEITE	DM	DM	DM	PASSIVSEITE	DM	DM	DM
1. Kassenbestand			60.656,83	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		34.405.795,94		a) täglich fällig		32.647.932,83	
3. Postscheckguthaben		577.860,49		b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere			3.318,75	ba) weniger als drei Monaten			
5. Wechsel				bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	15.500.000,--		
darunter:				bc) vier Jahren oder länger	100.485,--	15.600.485,--	48.248.417,83
a) bundesbankfähig				darunter: vor Ablauf von vier Jahren fällig	100.485,--		
b) eigene Ziehungen				darunter:			
6. Forderungen an Kreditinstitute		7.173.096,02		gegenüber genossenschaftlichen Zentralkreditinstituten			
a) täglich fällig							
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				2. Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft gegenüber anderen Gläubigern			
ba) weniger als drei Monaten	136.212.316,67			a) täglich fällig	145.481.737,07		
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	60.834.856,95			b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
bc) vier Jahren oder länger	113.416.824,64	317.637.094,28		ba) weniger als drei Monaten	148.328.652,05		
darunter:				bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	135.579.408,65		
an genossenschaftliche Zentralkreditinstitute	78.251.202,83			bc) vier Jahren oder länger	350.276.955,--	634.185.015,70	
7. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				darunter: vor Ablauf von vier Jahren fällig	17.212.445,74		
a) des Bundes und der Länder				c) Spareinlagen			
b) sonstige				ca) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	190.438.780,17		
8. Anleihen und Schuldverschreibungen				cb) sonstige	233.116.743,06	423.555.523,23	1.203.222.276,--
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren				3. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten mit einer Laufzeit von			
aa) des Bundes und der Länder	11.222.930,55			a) weniger als vier Jahren			
ab) von Kreditinstituten	122.827.447,22			b) vier Jahren oder länger			
ac) sonstige		134.050.377,77		4. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von			
darunter:				a) bis zu vier Jahren	67.251.876,14		
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank wie Anlagevermögen bewertet:	77.560.825,01			b) mehr als vier Jahren	56.328.827,80	123.580.703,94	
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren				darunter:			
ba) des Bundes und der Länder	88.571.249,32			a) Ablauf von vier Jahren fällig	45.108.693,51		
bb) von Kreditinstituten	478.933.585,56			5. Eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf			
bc) sonstige		567.504.834,88	701.555.212,65	darunter:			
darunter:				aus dem Warengeschäft			
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank wie Anlagevermögen bewertet:	528.143.679,31			6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		16.000,--	
9. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind	116.717.559,74			7. Rückstellungen		2.527.783,27	
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile				8. Wertberichtigungen			
b) sonstige Wertpapiere				a) Einzelwertberichtigungen			
darunter:				b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen	917.316,--	917.316,--	
Besitz von mehr als dem zehnten Teil der Anteile einer Kapitalgesellschaft oder bergrechtlichen Gewerkschaft ohne Beteiligungen wie Anlagevermögen bewertet:				9. Sonstige Verbindlichkeiten		46.102,54	
10. Forderungen an Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		40.715.130,27		10. Rechnungsabgrenzungsposten		872.637,92	
a) weniger als vier Jahren				11. Sonderposten mit Rücklageanteil			
darunter:				12. Geschäftsguthaben			
Warenforderungen				a) der verbleibenden Mitglieder	16.385.100,--		
b) vier Jahren oder länger	315.938.895,58	356.654.025,85		b) der ausscheidenden Mitglieder	49.200,--		
darunter:				c) aus gekündigten Geschäftsanteilen gemäß § 67 b GenG	112.500,--	16.546.800,--	
ba) durch Grundpfandrechte gemäß §§ 11 und 12 Abs. 1 und 2 des Hypothekengesetzes gesichert	105.924.694,52			13. Offene Rücklagen			
bb) Kommunaldarlehen	87.368.493,10			a) Rücklage nach § 7 Nr. 3 GenG	8.635.000,--		
11. Ausgleichs- und Deckungsforderungen gegen die öffentliche Hand				b) andere Rücklagen	8.626.146,98	17.261.146,98	
12. Warenbestand				14. Reingewinn			
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		16.000,--		Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr			
14. Beteiligungen		2.477.500,--		Jahresüberschuß 1983	2.713.858,74		
darunter: an Kreditinstituten	2.410.000,--			Entnahmen aus offenen Rücklagen			
15. Grundstücke und Gebäude		101.307,--		Einstellungen in offene Rücklagen	2.713.858,74	2.713.858,74	
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung		977.572,--		Summe der Passiven		1.415.953.043,22	
17. Eigene Schuldverschreibungen				21. Eigene Ziehungen im Umlauf			
Nennbetrag:				darunter: den Kreditnehmern abgerechnet			
18. Sonstige Vermögensgegenstände		1.382.231,35		16. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln			
19. Rechnungsabgrenzungsposten (darunter: Disagio)		104.468,08		17. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen			21.678,40
20. Reinverlust Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr				18. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind			
Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag 1983				19. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			
Summe der Aktiven		1.415.953.043,22		20. Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz			145.173,32
21. Die rückständigen und fälligen Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile betragen				21. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 15 bis 19) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten			
22. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten							
a) Forderungen an verbundene Unternehmen							
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden			359.568,82				
c) Forderungen an Mitglieder			329.141.658,97				

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. 1983 bis 31. 12. 1983

AUFWENDUNGEN	DM	DM	ERTRÄGE	DM	DM
1. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen . . .		<u>73.754.399,93</u>	1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften . . . . .		<u>42.273.372,92</u>
2. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte . . . . .		<u>41.931,39</u>	2. Laufende Erträge aus		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft . . . . .		<u>4.930.879,71</u>	a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen . . . . .	<u>46.671.950,60</u>	
4. Gehälter und Löhne sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung . . . . .		<u>2.295.188,07</u>	b) anderen Wertpapieren . . . . .	<u>243.750,--</u>	
5. Soziale Abgaben . . . . .		<u>310.569,35</u>	c) Beteiligungen . . . . .	<u>161.093,76</u>	<u>47.076.794,36</u>
6. Sachaufwand für das			3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften . . . . .		<u>53.848,92</u>
a) Bankgeschäft . . . . .	<u>2.026.717,68</u>		4. Erträge aus Warenverkehr oder Nebenbetrieben . . . . .		<u>--</u>
b) bankfremde Geschäft . . . . .	<u>--</u>	<u>2.026.717,68</u>	5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft . . . . .		<u>114.378,70</u>
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung . . . . .		<u>174.585,53</u>	6. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5. auszuweisen sind . . . . .		<u>35.383,94</u>
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen . . . . .		<u>--</u>	7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil . . . . .		<u>--</u>
9. Steuern			8. Jahresfehlbetrag . . . . .		<u>--</u>
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen . . . . .	<u>3.302.115,26</u>		Summe der Erträge		<u>89.553.778,84</u>
b) sonstige . . . . .	<u>3.465,18</u>	<u>3.305.580,44</u>			
10. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil . . . . .		<u>--</u>	1. Jahresüberschuß . . . . .	<u>2.713.858,74</u>	
11. Sonstige Aufwendungen . . . . .		<u>68,--</u>	Entnahmen aus offenen Rücklagen . . . . .	<u>--</u>	
12. Jahresüberschuß . . . . .		<u>2.713.858,74</u>	Einstellungen in offene Rücklagen . . . . .	<u>--</u>	<u>2.713.858,74</u>
Summe der Aufwendungen		<u>89.553.778,84</u>	2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr . . . . .		<u>--</u>
			3. Reingewinn . . . . .		<u>2.713.858,74</u>

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme DM
1. Mitgliederbewegung			
Anfang 1983	1.273	50.566	15.169.800,--
Zugang 1983	68	4.597	1.379.100,--
Abgang 1983	25	546	163.800,--
Ende 1983	1.316	54.617	16.385.100,--
2. Die Geschäftsguthaben haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um . . . . .			1.221.600,--
3. Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um . . . . .			1.215.300,--
4. Höhe des einzelnen Geschäftsanteils . . . . .			300,--
5. Höhe der Haftsumme . . . . .			300,--

Kiel, den 16. Februar 1984

**Evangelische Darlehns-genossenschaft eG, Kiel**

Der Vorstand

Köpke Dr. Blaschke Henrich Hohnschild Seehase Radtke

**Bestätigungsvermerk**

Die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht entsprechen nach unserer pflichtmäßigen Prüfung Gesetz und Satzung.

Kiel, den 16. Februar 1984

(Siegel)

**Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel**

Dr. Hill, Verbandsdirektor

Paulsen, Wirtschaftsprüfer

## Stellenausschreibungen

**Stellenausschreibungen:**

In der St. Raphael-Kirchengemeinde Hamburg Wilhelmsburg im Kirchenkreis Harburg ist zum 1. Juli 1984 ein Pastorenamt für ein eingeschränktes Dienstverhältnis (50 %) mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Bis zum Zeitpunkt der Errichtung einer 3. Pfarrstelle der St. Raphael-Kirchengemeinde Hamburg-Wilhelmsburg wird ein gemeindlicher Auftrag erteilt.

Die Kirchengemeinde hat ca. 6.200 Gemeindemitglieder und ein Mitarbeiterteam bestehend aus einem Diakon, einer Sozialpädagogin, zwei Pastorinnen und einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) und einem Pastor. Der Stadtteil ist charakterisiert durch Hochhausbebauung. Ein hoher Ausländeranteil prägt einen Teil des Gemeindegebietes. Die Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft ergeben sich aus den Bedingungen des Stadtteils und sind Grundlage des Gemeindekonzeptes. Diese Arbeit wird von einem aufgeschlossenen Kirchenvorstand getragen. Wir erwarten von den Bewerbern bzw. Bewerberinnen Engagement, Phantasie und Einsatz in einer auf den Stadtteil bezogenen Erwachsenenarbeit. Es ist für uns sehr wichtig, daß der neue Pastor bzw. die neue Pastorin im Stadtteil wohnt.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Harburg, Hölertwiete 5, 2100 Hamburg 90.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen die Pastorinnen Lindemann und Mosch-Brockstedt,

Jungnickelstraße 21, 2102 Hamburg 93, Tel. 040/7 54 10 11, Pastor Seidel, Wehrmannstraße 9, 2102 Hamburg 93, Tel. 040/7 54 35 05, sowie Propst Dr. Lyko, Hölertwiete 5, 2100 Hamburg 90, Tel. 040/7 66 04-152

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Raphael-Kirchengemeinde Hamburg-Wilhelmsburg (2) - P I/P 3

\*

Zum 1. November 1984 ist die

hauptberufliche A - Kirchenmusikerstelle

in der Gemeinde Hamburg-Großflottbek wegen Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers neu zu besetzen.

Gesucht wird ein(e) Kirchenmusiker(in) mit A-Zeugnis, der (die) befähigt ist, als Kantor(in) und Organist(in) das umfangreiche kirchenmusikalische Leben der Gemeinde in Gottesdienst und kirchenmusikalischen Aufführungen (Oratorien, Chor- und Orgelkonzerte) weiter zu fördern. Freude an der Gottesdienstgestaltung und besondere Aufgeschlossenheit für eine lebendige Chor- und Singarbeit unter Einbeziehung zeitgenössischen Liedgutes werden erwartet.

Die Kantorei umfaßt z. Z. einen leistungsfähigen Chor mit Oratorienpraxis, einen Kinderchor und ein Kammerorchester. An Instrumenten sind vorhanden eine mechanische Steinmeyer-Orgel (26 Register, 2 Manuale, Schleifladen), ein Steinway-Flügel, ein Steinway-Klavier und ein Sassmann-Cembalo. Für die gemeindeeigenen Beerdigungen auf dem nahegelegenen Friedhof steht eine Hammer-Orgel mit 5 Registern zur Verfügung.

Groß-Flottbek (Elbvorort) ist ein Hamburger Stadtbezirk mit allen schulischen und kulturellen Möglichkeiten. Bei Beschaffung einer Wohnung wird geholfen.

Auskunft erteilt: Professor Ulrich Baudach, Tel.: 0 41 03/8 91 19.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Empfehlungen) sind zu richten bis zum 15. Juni 1984 an den

Vorsitzenden des Kirchenvorstandes  
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Groß-Flottbek  
Pastor Eggert Bünz  
Baron-Voght-Str. 144, 2000 Hamburg 52.

Az.: 30 - Großflottbek - T I/T 2

\*

In der Lutherkirchengemeinde Elmshorn (45.000 Einwohner) ist die Stelle eines/einer hauptamtlichen

B - Kirchenmusikers(in)

zum 1. Mai 1984 oder später neu zu besetzen.

Die bisherige Stelleninhaberin tritt nach 18jähriger Tätigkeit in den Ruhestand.

Die Kirchengemeinde hat 3 Pfarrstellen.

In der schönen modernen Lutherkirche mit 350 Plätzen steht eine Führer-Orgel mit 24 Registern, 2 Manualen und Pedal.

Von den Bewerbern(innen) wird die musikalische Gestaltung der Gottesdienste, Amtshandlungen, Konzerte und anderer Gemeindeveranstaltungen sowie die Leitung von Chören und Instrumentalgruppen erwartet.

Wir bitten die Bewerber (innen), uns ihre Interessen und besondere Fähigkeiten im Bewerbungsschreiben mitzuteilen.

Die Vergütung erfolgt nach KAT.

Bei der Wohnungssuche sind wir gern behilflich.

Anfragen und Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild sind bis spätestens 4 Wochen nach Erscheinen der Anzeige zu richten an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes

Herrn Pastor A Powierski,  
Köllner Chaussee 68, 2200 Elmshorn, Tel.: 0 41 21/7 15 79

Az.: 30 - Luther-Elmshorn - T I/T 2

\*

In der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Poppenbüttel (Marktkirche) ist die hauptberufliche und neu eingerichtete

B - Kirchenmusikerstelle

neu zu besetzen.

Bei der Marktkirche Hamburg-Poppenbüttel besteht eine A-Stelle, die ab 1. 5. 1984 vom Inhaber nur noch nebenamtlich verwaltet werden kann, so daß eine zusätzliche B-Stelle eingerichtet werden muß.

Eine große, lebendige Gemeinde im oberen Alstertal, besonders aufgeschlossen für Kirchenmusik, erwartet von ihrem zukünftigen B-Kirchenmusiker die Übernahme von 2 Jugendchören und 1 Kinderchor, Orgeldienst, Konzerte und Liebe zur verkündigungs-gemäßen Gemeindegarbeit. Alle selbständigen kirchenmusikalischen Arbeitsmöglichkeiten sind gegeben. Der Aufbau von Instrumentalgruppen ist möglich. Ein guter Bläserchor ist vorhanden; deswegen wäre Bläserarbeit erwünscht, aber keine Bedingung.

Zur Verfügung stehen eine dreimanualige, vollelektrische Kemper-Orgel (37 Reg.) Cembalo, Steinway-Flügel, Orff-Instrumente etc. - alle Arbeitshilfen.

Weitere Auskünfte erteilt LKMD D. Schmeel, Tel. 040/4 60 15 43. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten (bis spätestens 15. 5. 1984) an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Poppenbüttel, Herrn Dietrich Genzel, Poppenbütteler Markt 2, 2000 Hamburg 65.

Az.: 30 - Hamburg-Poppenbüttel - T I/T 2

\*

Im Sekretariat des Kirchenkreises Plön in Preetz ist ab 15. 7. 1984 die freiwerdende Planstelle einer

Sekretärin

für den Propsten neu zu besetzen.

Gesucht wird eine evangelische Mitarbeiterin, die nach Möglichkeit mit kirchlichen Angelegenheiten vertraut ist.

Von der künftigen Stelleninhaberin wird selbständiges und eigenverantwortliches Handeln verbunden mit Umsicht und Einfühlungsvermögen erwartet. Ausgezeichnete Steno- und Schreibmaschinkenntnisse sind Voraussetzung für eine Einstellung.

Das Angestelltenverhältnis sowie die Vergütung richten sich nach dem Kirchlichen Angestelltentarifvertrag - KAT - (wesensgleich mit dem BAT).

Bewerbungen sind mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen innerhalb eines Monats dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Plön, Kirchenstraße 37, 2308 Preetz, zuzuleiten.

Auskünfte können über das Rentamt im Kirchenkreis Plön, Tel. 0 43 42 / 27 79 und 32 46 erteilt werden.

Az.: 30 KK Plön - D 11

## Personalnachrichten

### Bestätigt:

- Mit Wirkung vom 1. April 1984 die Wahl der Pastorin Gisela Arp-Kaschel, geb. Arp, z.Z. in Barmstedt, zur Pastorin der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bad Bramstedt, Kirchenkreis Neumünster;
- mit Wirkung vom 1. April 1984 die Wahl des Pastors Detlef Gause, z.Z. in Heide, zum Pastor der Pfarrstelle der Erlöser-Kirchengemeinde Heide, Kirchenkreis Norderdithmarschen;
- mit Wirkung vom 1. April 1984 die Wahl des Pastors Horst Jessen, z.Z. in Mildstedt, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Mildstedt, Kirchenkreis Husum-Bredstedt;
- mit Wirkung vom 1. August 1984 die Wahl des Pastors Klaus-Detlef Pohl, bisher in Kiel, zum Pastor der Pfarrstelle der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde Itzehoe, Kirchenkreis Münsterdorf;
- mit Wirkung vom 1. April 1984 die Wahl des Pastors Heinrich Sattler, bisher in Norderstedt, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Iserbrook, Kirchenkreis Blankenese.

### Berufen:

- Mit Wirkung vom 1. April 1984 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Dr. Reiner Blank, bisher in Hamburg-Barmbek, zum Pastor der Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg für Jungearbeit;
- mit Wirkung vom 11. April 1984 der Pastor Willy Möller, bisher Militärpfarrer in Eutin, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Mölln, Kirchenkreis Herzogtum Lauenburg;
- mit Wirkung vom 1. Mai 1984 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Karl-Ulrich Krämer, bisher in Wewelsfleth, als Pastor in das Amt eines theologischen Referenten im Aktions- und Besinnungszentrum des Nordelbischen Missionszentrums mit dem Dienstsitz in Breklum.

### Eingeführt:

- Am 19. Februar 1984 der Pastor Günter Matheyka als Pastor in die Pfarrstelle der Nathanael-Gemeinde zu Hamburg-Horn, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Süd;
- am 4. März 1984 die Pastorin Sabine Looft als Pastorin in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Barsbüttel, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Wandsbek-Rahlstedt;

am 4. März 1984 der Pastor Detlef Ostkamp als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Mitte;

am 6. März 1984 die Pastorin Gisela Stello-Benz als Pastorin in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg für Krankenhausseelsorge am Allgemeinen Krankenhaus Eilbek.

### Beurlaubt:

Mit Wirkung vom 1. Mai 1984 der Pastor Carl Osterwald, z.Z. beurlaubt zur Deutschen Seemannsmission e.V., für eine pfarramtliche Tätigkeit in der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers.

### Beauftragt

Mit Wirkung vom 1. April 1984 auf die Dauer von 3 Jahren die Pastorin Hanna Watzlawik, geb. Ubbelohde, im Rahmen eines privat-rechtlichen Dienstverhältnisses (Angestelltenverhältnis) zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Burg in Dithmarschen, Kirchenkreis Süderdithmarschen.

### Umgewandelt:

Mit Wirkung vom 1. April 1984 das uneingeschränkte Dienstverhältnis der Pastorin Eva Jürgensen, geb. Arnold, in ein eingeschränktes Dienstverhältnis (50 %) als Pastorin im Amt einer theologischen Referentin des Pädagogisch-Theologischen Instituts Nordelbien – Arbeitsstätte Hamburg –.

### In den Ruhestand versetzt:

- Mit Wirkung vom 1. Mai 1984 der Propst Eberhard Schwarz in Bad Segeberg;
- mit Wirkung vom 1. Mai 1984 der Pastor Karl-Walter Daniel in Boldixum auf Föhr;
- mit Wirkung vom 1. Mai 1984 der Pastor Heinrich Hübner in Osdorf;
- mit Wirkung vom 1. Mai 1984 der Pastor Werner Siedersleben in Neuenkirchen in Dithmarschen;
- mit Wirkung vom 1. Mai 1984 der Pastor Heinz Voigt in Neumünster.

### Verstorben im Ruhestand:

Pastor Kurt Krausen, früher in Hamburg-Bergstedt, am 18. Februar 1984 in Bockhorn/ Todesfelde



---

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. - Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel.

**Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel**

**Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt**

---